

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Verbindung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 17. Mai 1912. || Nr. 20 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Dr. Rector Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Dr. Seminar-Direktoren Paul Diebolden Rickenbach (Schwyz) und Baar. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chefs-Redaktor, zu richten. Inserat-Musterdruck aber an Dr. Haasenstein & Vogler in Zugern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portogulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Dr. Lehrer J. Desch, St. Gallen; Verbandskassier Dr. Lehrer Ul. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Der Fröschmeuseler, ein Lehrgedicht des 16. Jahrhunderts. — Korrekturen. — Verborgene Garben. — Exzitien in Hitzkirch. — Friedels erste Arbeit. — Korrespondenzen. — Von unserer Krankenkasse. — Inserate.

Der Fröschmeuseler, ein Lehrgedicht des 16. Jahrhunderts.

(Von Gottfried Kehler, Wyl.)

Zu den meistgelesenen allegorisch-satirischen Dichtungen der ältern Zeit gehörte der 1595 erschienene „Fröschmeuseler“ von „Marcus Hüpfenholz von Meusebach, der jungen Frösch-Vorsänger und Calmeusler im alten Mäschewik“. Da der „Fröschmeuseler“ trotz seiner Lehrhaftigkeit als eines der besten poetischen Erzeugnisse des 16. Jahrhunderts bezeichnet werden kann, dürfte eine kurze Würdigung desselben auch heute noch von Interesse sein. Verfasser des genannten Werkes ist der gelehrt Georg Rollenhagen, geb. am 22. April 1542 zu Bernau in der Mark Brandenburg. Er studierte in Wittenberg unter Melanchthon bekleidete das Rektorat in Halberstadt, später dasjenige in Magdeburg und starb daselbst, wie es in der Leichenrede heißt: „ganz sanft stille eliglich“ am 13. Mai 1609. Zu Wittenberg hatte Rollenhagen die